

Walliser Röstigraben-Tour

Von Chandolin über das Illhorn (2716 m) nach Susten

Wer im Wallis über die Sprachgrenze des „Röstigrabens“ wandert, geht meistens auf dem Weinwanderweg von Salgesch nach Sierre, wo die Raspille-Schlucht die Grenze bildet. Aber auch in den höheren Lagen kann der spannende Übergang vom Französischen ins Deutsche vollzogen werden.

Bergwanderung

Schwierigkeit	mittelschwer
Kondition	groß bis sehr groß
Ausrüstung	komplette Bergwanderausrüstung
Dauer	↗ ↘ 6,5 Std.
Höhendifferenz	↗ 780 Hm ↘ 2050 Hm

www.alpinwelt.de → Tourentipps

Ausgangspunkt: Chandolin (ca. 1940 m)

Endpunkt: Susten (668 m)

Ab München: Auto gut 7 Std., Bus/Bahn + Bus ca. 8 Std.

Einkehr: Cabane Illhorn (2128 m), geöffnet Anfang Juli–Mitte Oktober und Mitte Dezember–Mitte April, Tel. +41 27 4751178 – www.lacabaneillhorn.net

Karte: Landeskarte der Schweiz Blatt 1287 „Sierre – Crans-Montana, Salgesch, Leuk“ 1:25 000

Weg: Von Chandolin auf breitem Fahrweg in einer halben Stunde zur Cabane Illhorn. Von dort auf dem Wanderweg weiter ostwärts über die Alpage de Chandolin auf den Grat, der die Sprachgrenze bildet, zum Pas de l'Illsee (2544 m, „Pas“ = Schritt/Durchgang). Von

hier nach links zum Illhorn. Zurück am Pass geht es weiter ostwärts am kleinen Wäschsee vorbei bis zum deutlich größeren Illsee. An dessen nordöstlichem Ende nach links abbiegen. Ab hier sind die Namen der Alphütten nicht mehr französisch, hören sich aber für deutsche Namen etwas speziell an: Trittji, Budilji und Derfji. Der Abstiegsweg führt stets nordwärts und nah am Illgraben steil hinunter. Am Beginn des Schuttkegels verlässt der Weg den Bergwald und verläuft schließlich auf der gut erschlossenen Ostseite zum Bahnhof Leuk.

Variante: Wer die ganze Tour zu Fuß machen will, kann von Sierre durch den Forêt de Sierre direkt zur Alpage



© alpinwelt 3/2019, Text & Foto: Patrick Brauns

de Chandolin aufsteigen (↗ ↘ gut 11 Std., ca. 2190 Hm). Statt nach Susten abzustiegen, kann man auch über die „Bhutanbrücke“ in den Pfywald gehen und kommt durch den Forêt de Finges zurück nach Sierre (etwa 1,5 Std. mehr).

Der „Röstigraben“, wie die französisch-deutsche Sprachgrenze in der Schweiz umgangssprachlich bezeichnet wird, ist eine fast gerade Linie vom Jura über die Voralpen (La Berra) und die Berner Alpen (Oldenhorn, Mont Bonvin) bis zum Matterhorn. Westlich und östlich davon hört man auch noch Mundarten, die große Unterschiede zum Französischen und Deutschen zeigen, auf der einen Seite das Frankoprovenzalische (z. B. in Evolène), auf der anderen das höchstalemannische Walliserdeutsch.